

	Anlage SOP 1 12_Anlage 6 Anforderungen Transport	<b>Seite</b> 1 von 1
		<b>Version:</b> 004/06.2025
Institut für Krankenhaus- und Umwelthygiene - PRO		<b>ID:</b> 362850

## Anforderungen an den Transport von Wasserproben

Verantwortliche: Kurierdienste und Probenehmer:innen

- Der Transport der gefüllten Probenahmeflaschen erfolgt lichtgeschützt.
- Sichere Lagerung gegen Beschädigung und Verlust von Probenmaterial.
- Zu kühlende Proben in einem Kühlschrank oder Kühltaschen oder -boxen von der Probenahme bis zur Ankunft im Labor transportieren.
- Bei Transport in Kühltaschen oder -boxen sind ausreichend Kühlelemente vorzubereiten.
- Der gekühlte Transport soll bei  $5 \pm 3 \text{ }^\circ\text{C}$  erfolgen.
- Es ist zu beachten, dass die Proben nicht gefroren werden.
- Die Zeit des Transportes und der Lagerung sind so kurz wie möglich zu halten. Die Proben sollten am Tag der Probenahme im Labor eintreffen. Eine maximale Zeit von 8 Stunden ist für mikrobiologische Untersuchungsparameter akzeptabel.
- Kalte und warme (z. B. Legionellenuntersuchung) Proben müssen getrennt voneinander transportiert werden, damit die Warmwasserproben die Kaltwasserproben nicht erwärmen.
- Proben, die zur Untersuchung auf Legionellen entnommen wurden, können bis zu 24 Stunden nach der Entnahme bis zur Analyse im Labor bei Umgebungstemperatur gelagert und transportiert werden. Bei Kühlung von Proben zur Legionellenuntersuchung bei  $5 \pm 3 \text{ }^\circ\text{C}$  ist eine maximale Lager- und Transportzeit bis zur Analyse von 48 Stunden zulässig.
- Bei einem Probentransport  $> 8$  Stunden von Proben für mikrobiologische Untersuchungsparameter bzw.  $> 24$  Stunden von Proben für Legionellenuntersuchungen ist die Probeneingangstemperatur zu erfassen.

Bearbeitet am:	Geprüft/Freigegeben am:
Dr. Schlosser, Tim - 26.06.2025	Dr. Hippelein, Martin - 26.06.2025
gültig seit 26.06.2025.	